1889/90 – 1890/91
Biblioteka Uniwersytecka
we Wrocławiu
28247
III
Gabinet
Śląsko-Łużycki
Parlow

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA
WE WROCŁAWIU

28247 II

Gabinet
Śląsko-Łużycki

28247 III
Period.

Gabinet Śląsko-Łużycki

F. 10 07

Jahresbericht

der

städtischen höheren Töchterschule

zu

KATTOWITZ O.-S.

über das Schuljahr 1889|90

von

D. Breuer,
Rektor.

9 565.

1890. Progr. Nr 95.

KATTOWITZ.
Druck von **L. Neumann.**

Städt. Schulmuseum
zu Breslau.

BIBL. UNIV. WRATISL.

28247

Gabinet Śląsko-Łużycki

Am 5. April 1890 besteht die städtische höhere Töchterschule 15 Jahre und zählt jetzt 7 Klassen in 10 aufsteigenden Abteilungen. Seit Neujahr d. J. hat auch der Unterricht im Deutschen in den überfüllten Klassen II (45 Schülerinnen) und V (59 Schülerinnen) getrennt werden können, weil Fräulein Neumann aus Kattowitz freiwillig 10 Unterrichtsstunden übernommen hat. Es bleibt nun noch zu wünschen, dass die Klassen II und V in allen Unterrichtsfächern getrennt werden, so dass die Anstalt dann 9 Klassen zählen und allen Ansprüchen, die an eine höhere Mädchenschule gestellt werden, genügen würde. Bei der beträchtlichen Zunahme der Schülerinnenzahl und infolge dessen der Einnahme an Schulgeld darf von dem Wohlwollen der löblichen städtischen Behörden wohl gehofft werden, dass sie die Mittel für eine neue Lehrkraft bewilligen werden, damit sich unsere Schule zu Ostern 1891 zu einer neun aufsteigende Klassen zählenden Anstalt entwickeln kann.

Das folgende Schema zeigt die Frequenz der Anstalt zu Ostern von 1875—1890.

1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
156	166	156	153	158	151	147	156	175	181	181	185	191	188	196	202

I. Lehrverfassung.

A. Verteilung

der Lehrgegenstände nach Klassen und Stundenzahl seit Neujahr 1890.

Lehrgegenstände.	Klassen und Stunden.									Sa.	Bemerkungen.
	I	II A	II B	III	IV	V A	V B	VI	VII		
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
2. Deutsch	4	4	4	4	4	6	8	8	9*	51	*Schreibls.
3. Französisch . .	4	4	4	4	4	4	—	—	—	24	
4. Englisch . . .	4	4	4	3	—	—	—	—	—	15	
5. Rechnen . . .	3	3	3	3	3	3	4	5	5	32	
6. Geschichte . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10	
7. Geographie . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14	
8. Naturkunde . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14	
9. Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	
10. Schreiben . . .	—	—	—	2	2	2	2	3	—	11	
11. Zeichnen . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10	
12. Turnen	1	1	1	1	1	1	1	—	—	7	
13. Handarbeit . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
Zusammen	30	30	30	31	28	26	25	22	18		

B. Stunden-Verteilung seit Neujahr 1890.

Name.	Ord in	I.	II. A	II. B	III.	IV.	V. A	V. B	VI.	VII.	Zahl
Rektor **Breuer**	I	4 Franz. 2 Gesch.	4 Franz.	4 Englisch							14
Hr. **Dr. Fischer**	II	4 Englisch 4 Deutsch	4 Englisch 4 Deutsch 2 Geographie	4 Deutsch	2 Gesch.						24
Herr **Filius**	III.	3 Rechnen 2 Naturk. 2 Geogr.	3 Rechnen 2 Naturkunde		3 Rechnen 2 Naturk. 1 Turnen	2 Naturk. 1 Turnen	2 Naturkunde				24+4
		1 Turnen						2 Gesang			
		2 Gesang									
Frl. **Calezki**	IV	2 evangelische Religion				2 evangelische Religion 4 Deutsch 4 Franz. 2 Schreiben	4 Rechnen		2 evangelische Religion		25
Frl. **Loewe**	V		4 Franz. 2 Zeichnen		2 Geogr. 2 Zeichnen	2 Geogr. 2 Zeichnen	6 Deutsch 2 Geographie 2 Schreiben 1 Turnen				25
Frl. **Wanjura**	VII				4 Franz.		2 Deutsch		8 Deutsch 3 Schreiben	9 Deutsch	26
Herr **Rüdiger**	VI	2 Zeichnen.	2 Geschichte		4 Deutsch 2 Gesch.	3 Rechnen	3 Rechnen		5 Rechnen	5 Rechnen	26
Frl. **Neumann**							4 Franz.	6 Deutsch			10
Herr Kaplan **Geschöser**		2 katholische Religion				2 katholische Religion			2 katholische Religion		6
Herr Rabbin. **Dr. Cohn**		2 jüdische Religion				2 jüdische Religion			2 jüdische Religion		6
Frl. **Filitz**		2 Handarb.	2 Handarbeit		2 Handarbeit		2 Handarbeit		2 Handarbeit		

II. Das Lehrerkollegium.

Im Lehrerkollegium hat zu Ostern 1889 ein Wechsel im Rektorat stattgefunden: Herr Rektor Seedorf, welcher der Anstalt 7 Jahre als wissenschaftlicher Lehrer und 4 Jahre als Leiter angehört hatte, folgte einer ehrenvollen Berufung als Direktor der höheren Töchterschule zu Leer (Ostfriesland); an seine Stelle trat der Unterzeichnete. Derselbe wurde geboren am 7. März 1856 in Isensee, Reg.-Bez. Stade, Provinz Hannover, besuchte die Realschule I. O. zu Lüneburg bis Ostern 1875. Darauf studierte er in Göttingen neuere Sprachen und hielt sich etwa 9 Monate in England (London, Ramsgate) auf. Durch Staatsprüfungen zu Göttingen und Rostock erwarb er sich die Lehrbefähigung im Französischen und Englischen für alle, in der Geschichte und Geographie für die mittleren Klassen. Seit Michaelis 1880 war er in Ribnitz (Mecklenburg-Schwerin) als ordentlicher Lehrer am Realprogymnasium angestellt, bis er zum 1. Mai 1889 in seine jetzige Stellung berufen wurde. Am 10/11. December 1889 bestand er in Stettin die Rektorenprüfung.

Mit Schluss der Sommerferien, am 7. August 1889, trat Frl. Valeria Neumann aus Kattowitz zunächst als Hospitantin ein, um dann von Neujahr d. J. ab 10 Lehrstunden selbständig zu übernehmen. Dieselbe wurde geboren den 12. November 1862 zu Oppeln, besuchte die höhere Töchterschule der Ursulinerinnen zu Ratibor von Ostern 1870 bis Ostern 1879, trat im Oktober 1885 in das Lehrerinnenseminar des Herrn Rektors Seedorf zu Kattowitz ein und machte das Examen für höhere Mädchenschulen im Oktober 1888 zu Pless.

Das jetzige Lehrerkolleg besteht demnach aus: Rektor Breuer, Dr. Fischer, Filius, Rüdiger; Frl. Calezki, Loewe, Wanjura; Rabbiner Dr. Cohn, Kaplan Geschoeser, Frl. Filitz; Frl. Neumann.

III. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

Berlin, 13. Mai 1889. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. U. IIIa. N. 15458. Auf den Wunsch des Herrn Fürstbischofs von Breslau hat lediglich die in dem Verlage der fürstbischöflichen Behörde erschienene Ausgabe des „Breslauer Diöcesan-Katechismus“ zur Einführung zu gelangen.

Oppeln, 3. Juli 1889. Die Kgl. Regierung — K. A. IV 3313b — bestätigt den Unterzeichneten als Rektor der städtischen höheren Töchterschule zu Kattowitz.

Oppeln, 29. August 1889. Die Kgl. Regierung — K. A. III 3595b — macht darauf aufmerksam, dass Schülerinnen, welche die Anstalt vor vollendetem 14. Lebensjahre verlassen, der öffentlichen Volksschule wieder zugeführt werden müssen. Daher ist in solchen Fällen dem zuständigen Kreis-Schulinspektor baldigst entsprechende Mitteilung zu machen.

Breslau, 12. September 1889. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium teilt mit, dsss mittelst Erlasses des Herrn Oberpräsidenten der Unterzeichnete zum Mitgliede der Kommission für die Lehrerinnen- und Schulvorsteherinnenprüfungen im Regierungsbezirk Oppeln ernannt ist und in der am 7. Oktober zu Pless stattfindenden Prüfung die Prüfung im Französischen und Englischen zu übernehmen hat.

Oppeln, 19. September 1889. Die Kgl. Regierung genehmigt die definitive Anstellung des Herrn Dr. Fischer als ersten wissenschaftlichen Lehrers an der höheren Töchterschule.

Oppeln, 30. November 1889. Die Kgl. Regierung hat gegen die Beschäftigung der Lehrerin Frl. Neumann an der Töchterschule nichts zu erinnern.

Oppeln, 11. Januar 1890. Die Kgl. Regierung ordnet an: Am 18. Januar hat unter Aussetzung des Schulunterrichts eine Trauerfeier für Ihre Majestät die verewigte Kaiserin und Königin Augusta stattzufinden.

Oppeln, 3. Februar 1890. Die Kgl. Regierung teilt mit, dass von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten ein Bildnis Ihrer Majestät der verewigten Kaiserin und Königin Augusta nach dem Stroedelschen Gemalde von 1882 der hiesigen höheren Töchterschule geschenkt worden ist und weist an, anlässlich der Schenkung des Bildes eine angemessene Schulfeier zu veranstalten.

Oppeln, 5. Februar 1890. Die Kgl. Regierung teilt mit, dass der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien den Unterzeichneten für die im Jahre 1890 im Regierngsbezirk Oppeln stattfindenden Prüfungen von Lehrerinnen und Schulvorsteherinnen zum Mitgliede der Prüfungskommission ernannt hat.

IV. Chronik.

25. April 1889. Schulanfang.

27. April. Herr Rektor Seedorf verabschiedet sich von den Schülerinnen; der Unterzeichnete übernimmt die Leitung der Anstalt.

14. Mai. Wiederimpfung der im Jahre 1877 geborenen Schülerinnen durch den Kgl. Kreisphysikus Herrn Sanitätsrat Dr. Faerber.

3. Juni. Der Unterricht wurde um 11 Uhr vormittags wegen grosser Hitze ausgesetzt.

4. und 14. Juni. Der Nachmittagsunterricht fiel aus wegen Hitze.

7—12. Juni. Pfingstferien.

15. Juni. Vormittags 11 Uhr Gedenkfeier zum Todestage Sr. Majestät des Kaisers Friedrich III. Ansprache: der Rektor.

21. Juni. Besuch Sr. Excellenz des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herrn Dr. von Gossler in Kattowitz. Der Unterzeichnete hatte die Ehre, Sr. Excellenz beim Empfange vorgestellt zu werden.

26. Juni. Gemeinschaftlicher Spaziergang nach Klein-Dombrowka. Derselbe war vom schönsten Wetter begünstigt und hatte sich einer sehr lebhaften Beteiligung von seiten der Eltern und Angehörigen unserer Schülerinnen zu erfreuen.

30. Juni. Reise des Unterzeichneten nach Breslau zwecks Teilnahme an der dort abgehaltenen Dirigenten-Konferenz des schlesischen Zweigvereins des allgemeinen deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen.

2. Juli. Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des Herrn Pfarrers Schmidt zu Kattowitz. Von seiten der Töchterschule, welcher der Jubilar mehrere Jahre als katholischer Religionslehrer angehört hat, überbrachten Herr Filius und Frl. Loewe die Glückwünsche des Lehrerkollegs.

5. Juli—7. August. Sommerferien.

7. August. Beginn der Schule, morgens 8 Uhr. Einführung des Frl. Neumann durch den Rektor.

31. August. Vereidigung und Einführung des Unterzeichneten durch den Kgl. Kreis-Schulinspektor Herrn Dr. Besta in Gegenwart der Herren Beigeordneter Dr. Goldstein, Stadtrat Direktor Menzel, Stadtrat Sachs, Rektor Sladeczek, Kaufmann Schalscha, (Magistrat resp. Schulen-Deputation) und des gesamten Lehrerkollegs der Anstalt.

2. September. Morgens 10 Uhr: Sedanfeier nach folgendem Plane:

1. „Nun danket Alle Gott!“ — Chor.
2. „Die verlorene Fahne“ von Gerock. — Helene Hoffmeister V.
3. „Der tote Soldat“ von Seidl. — Marie Bartsch IV.
4. „Deutschlands Wehrruf“ von Predetti. — Helene Scholz III.
5. „Festrede.“ — Herr Dr. Fischer.
6. „Kennt ihr das Land?“ von Rink. — Chor.
7. „Zum Sedantage“ von Hagen. — Paula Bock IIa.

8. „Heil Deutschland“ von Jhering. — Deborah Königsberger I.
9. „Vaterlandslied“ von Marschner. — Chor.

7—9. Oktober. Der Unterzeichnete nahm teil an der Lehrerinnen- und Schulvorsteherinnenprüfung zu Pless; Frl. Löbinger, Mielchen und Ballon, vorgebildet auf dem vom Unterzeichneten geleiteten Lehrerinnenseminar, erhielten das Befähigungszeugnis „für mittlere und höhere Mädchenschulen“.

9. Oktober. Morgens 8 Uhr Schulanfang.

18. Oktober. Gedenkfeier zum Geburtstage Sr. Majestät Kaisers Friedrich III. Ansprache: Herr Kaplan Geschoeser.

31. Oktober. Der Unterricht fiel aus; die evangelischen Schülerinnen besuchten den zur Feier des Reformationsfestes stattfindenden Gottesdienst.

6. November. Die erste Stunde des Nachmittagsunterrichts fiel aus, um den Schülerinnen Gelegenheit zu geben, Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. zu sehen, welcher auf seiner Rückreise von Pless etwa 10 Minuten auf hiesiegem Bahnhof verweilte.

9. November. Bei der Andacht wurde des am 7. November verstorbenen Bürgermeisters Rüppell gedacht als wohlwollenden Freundes der Anstalt.

10. November. Das Lehrerkolleg sowie die Schülerinnen der Klassen I und IIa beteiligten sich an dem Begräbnisse des Herrn Bürgermeisters Rüppell.

21. Dezember. Schulschluss.

7. Januar 1890. Schulanfang. Mitteilung des neuen Stundenplanes, der sich durch Uebernahme von 10 Lehrstunden (4 Französisch in Va und 6 Deutsch in Vb) seitens des Frl. Neumann vernotwendigt hatte. Beginn des Unterrichts nachmittags 2 Uhr.

11. Januar. Bei der gemeinsamen Andacht gedachte Herr Rüdiger Ihrer Majestät der verewigten Kaiserin und Königin Augusta.

18. Januar. Trauerfeier für Ihre Majestät die verewigte Kaiserin und Königin Augusta. Ansprache: Frl. Calezki.

27. Januar. Morgens $8^1/_4$ Uhr: Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. nach folgendem Plane:

1. „Hebe deine Augen auf!“ von Mendelssohn-Bartholdy. — Chor.
2. „Mein Vaterland“ von Sturm. — M. Hübner Vb.
3. „Preussens Hohenzollern“ von L. Frege. — M. Königsberger IV.
4. „Dem Kaiser“ von A. Muth. — M. Latacz III.
5. „Festrede.“ — Rektor Breuer.
6. „Deutschland, Deutschland über alles“ von Haydn. — Chor.
7. „Zum 27. Januar“ von Nora Gräfin Strachwitz. — H. v. Brixen IIb.
8. „Deutschland.“ — P. Bock IIa.
9. „Zum 27. Januar“ von P. von Roell. — M. Wolff I.
10. „Preussens Adler“ von B. Brähmig. — Chor.

8. März. Aufhängung des von Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister Dr. v. Gossler geschenkten Bildes Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin und Königin Augusta; Gedenkfeier zum Todestage Sr. Majestät Kaisers Wilhelm I. Der Rektor hielt eine Ansprache; Frl. Loewe trug eine von Geheimrat Jordan gedichtete Ode vor.

22. März. Gedenkfeier zum Geburtstage Sr. Majestät Kaisers Wilhelm I. Ansprache: Frl. Loewe.

29. März. Schulschluss. Entlassung der abgehenden Schülerinnen.

Der Gesundheitszustand war im verflossenen Schuljahr im ganzen ein befriedigender, wenn auch einige Schülerinnen durch Krankheit auf längere Zeit am Schulbesuch verhindert waren. Die wenigen Versäumnisse von Lehrern bezw. Lehrerinnen wurden durch Familienfeste, Amtsreisen, Prüfungen herbeigeführt, nur in einem einzigen Falle durch Krankheit.

V. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1889/90.

		I	II A.	II B.	III	IV	V A.	V B.	VI	VII	Sa.
1.	Frequenz am Anfange des Schuljahres 1889/90	20	20	29	27	30	29	26	19	17	217
2.	Zugang im Sommer-Semester . .	1	—	—	—	1	2	—	—	—	4
3.	Abgang im Sommer-Semester . .	4	—	3	1	2	—	1	1	—	12
4.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	1	1	1	1	—	4
5.	Abgang zu Michaelis	3	1	—	—	3	—	—	—	—	7
6.	Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	14	19	26	26	27	32	26	19	17	206
7.	Zugang im Wintersemester . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	1	4
8.	Abgang im Wintersemester . . .	1	—	1	2	—	1	—	1	1	7
9.	Frequenz am 1. Februar 1890 . .	13	19	26	24	28	32	26	18	17	203
10.	Durchschnittsalter am Schluss des Schuljahres 1889/90	15 J. 8 M.	15 J. 1 M.	13 J. 10 M.	13 J	12 J.	11 J. 1 M.	9 J 7 M.	8 J. 6 M.	7 J. 4 M.	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schülerinnen.

		Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Zusammen.
1.	Am Anfange des Sommersemesters .	76	39	102	176	41	217
2.	Am Anfange des Wintersemesters .	71	35	100	168	38	206
3.	Am 1. Februar 1889	71	36	96	165	38	203

Gabinet Śląsko-Łużycki

VI. Mitteilungen über Bibliothek etc.

Die Lehrer- und Schülerinnen-Bibliothek wurde vermehrt durch:

Sevin, Göthes Wahrheit und Dichtung. (Geschenk.) — Holdermann, deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen. (Geschenk.) — Hörlek, Empfindsame Reise. — Damm, Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte. (Geschenk.) — Damm und Niendorf, Leitfaden für den Unterricht in der deutsch. Grammatik. (Gesch.) — Schoene Gustav, Griechische, römische, deutsche Mythen und Sagen. (Geschenk.) — Holdermann und Setzepfandt, Bilder und Erzähl. aus der allgemeinen und deutsch. Geschichte. III. Teil. (Geschenk.) — Heymann und Nebel, Kommentar zu Lehmann's Kulturgesch. Bild. Heft I. — Lippert, deutsche Sittengeschichte I — III Teil. — Hölzels Georgr. Charakterbilder (kleine Ausgabe.) — J. Langls Bilder zur Geschichte. (Handausgabe.) — E. Brenning, Geschichte der deutsch. Litteratur. I. Lief. (Geschenk.) — Wauer, Der Burggraf von Nürnberg. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schule, X. Jahrgang I. Abt. — Range, Kleine engl. Sprachlehre. (Gechenk.) — Ploetz, Syllabaire français und Conjugaison française. (Geschenk.) — Ploetz, Vogage à Paris. — Ploetz Gustav und Kares, Schulgrammatik der franz. Sprache. (Geschenk.) — Ploetz — Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Sprachlehre und Uebungsbuch, Hft. I und II. -- Plattner, Lehrgang der fanz. Sprache I. und II. Teil. (Geschenk.) — Ducotterd und Mardner, Lehrgang der franz. Sprache I. und II. Teil und Schlüssel zum I. und II. Teil. — Gesenius, Lehrgang der engl. Sprache. I. Teil. — Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache. — Sonnenburg, Grammatik der engl. Sprache. (Geschenk.) — Mohrbutter, Hauptsachen aus der franz. Grammatik und Synonymik. (Geschenk.) — Le fablier classique de la jeunette. — Gesenius, English Syntax. (Freiex.) — Scribe, Le verred'eau mit Wörterbuch. — Voltaire, Histoire de Charles XII. mit Wörterbuch. — Souvestre, Un philosophe sous les toits mit Wörterbuch. — Urban, Gedenkbüchlein. Sechzehn geistl. Lieder. (Geschenk.) — Sturm, Patriotische Lieder. (Geschenk.) — Evangelisches Schulgesangbuch für höhere Lehranstalten. — Brecher, Historische Wandkarte von Preussen. — Leeder, Planigloben. — Leutemann, Geogr. Charakterbilder (Fortsetzung) und Culturhistorische Bilder (Forts.) — A. Sprengel, Eine junge gnädige Frau. (Geschenk v. Henr. Benger.) — H. M. Frey, Die Macht der Liebe. (Geschenk von Henr. Benger.) — Ferd. Schmidt, Die junge Griechin am Hofe des Kaisers Nero. (Geschenk von Klara Steinitz.) - Franz Hoffmann, Arm und Reich; das wahre Glück. (Geschenk von ders.) — Märchen aus Tausend und Eine Nacht von Eduard Wagner. (Geschenk v. Lucie Feige.) — Eloha, von Gustav Nieritz. (Geschenk von Gertrud Riesenfeld.) — Felsenherz, v. O. Berger. (Geschenk von Hermine Wiener.) — Deutsche Mädchenherzen, von Viktor Wurin. (Geschenk von Helene Scholz.) — Stanleys Reise, von Richard Roth. (Geschenk von Helene Scholz.) — Die Macht der Liebe von H. M. Frey. (Geschenk von Margarethe Siwinna.) — Herzlos und Herzensgut. — (Geschenk von Clara Maeusel.)

Die Schülerinnen der I. Klasse schenkten einen grossen Stab- und einen Hufeisen-Magnet.

Von Sr. Exc. dem Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten wurde ein Bild Ihrer Majestät der verewigten Kaiserin-Königin Augusta nach dem Stroedelschen Gemälde von 1882 geschenkt.

Den gütigen Gebern sei für ihre Zuwendungen der herzlichste Dank gesagt.

Folgende Zeitschriften cirkulieren im Kollegium: Schornstein — Buchner, Zeitschrift für weibliche Bildung. — Neuphilologisches Centralblatt. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Pädagogischer Centralanzeiger.

Durch Vermittlung der Buchhandlung Franz Wagner in Leipzig erhält die Anstalt die Jahresberichte von etwa 170 höheren Mädchenschulen Deutschlands.

VII. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Klasse VII. Lüben und Nacke, Lesebuch, Teil I. — Räther und Wohl, 1. Rechenheft.

Klasse VI. Zahn, bibl. Geschichte (ev.) — Schuster und Mey, bibl. Gesch. (kath.), (kleine Ausgabe). — Kleiner kathol. Katechismus für die Diözese Breslau. (kath.) — Levy, bibl. Geschichte. (jüd.) — Kippenberg, B. Teil I. — Hüttmann, Sprachbuch, Teil I. — Räther und Wohl, 2. Rechenheft. — Brähmig, Liederstrauss.

Klasse Vb. Zahn, bibl. Geschichte. (ev.) — Erck, Spruchbuch. (ev.) — Schaumann, Gesangbuch. (ev.) — Schuster und Mey, bibl. Geschichte (kleine Ausgabe). (kath.) — Kleiner kath. Katechismus für die Diözese Breslau. (kath.) — Levy, bibl. Geschichte. (jüd.) — Engelien und Fechner, Lesebuch, Teil II. — Hüttmann, Sprachbuch, Teil I. — Räther und Wohl, 3. Rechenheft. — Bänitz, Botanik und Zologie. — Brähmig, Liederstrauss.

Klasse Va. Dieselben Bücher wie in Vb. und Benecke, französ. Vorschule.

Klasse IV. Zahn, bibl. Geschichte. (ev.) — Erck, Spruchbuch (ev.) — Schaumann, Gesangbuch. (ev.) — Schuster und Mey, bibl. Geschichte (grosse Ausgabe). (kath.) — Katechismus für die Diözese Breslau. (kath.) — Levy, bibl. Geschichte. (jüd.) — Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der bibl. Geschichte und Litteratur. (jüd.) — Engelien und Fechner, Lesebuch, Teil III. — Hüttmann, Sprachbuch, Teil I. — Räther und Wohl, 4. Rechenheft. — Benecke, französ. Schulgrammatik, B. I. Abt. — Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte, B. — Daniel, Leitfaden. — Bänitz, Botanik und Zoologie. — Brähmig, Liederstrauss.

Klasse III. Engelien und Fechner, Lesebuch, Teil IV. — Hüttmann, Sprachbuch, Teil I. — Räther und Wohl, 5. Rechenheft. — Sonst dieselben Bücher wie in IV.

Klasse II. Bibel. (ev.) — Zahn, bibl. Geschichte. (ev.) — Erck, Spruchbuch. (ev.) — Schaumann, Gesangbuch. (ev.) — Schuster und Mey, bibl. Gesch., grosse Ausgabe, (kath.) — Katechismus für die Diözese Breslau. (kath.) — Dr. Thiel, Kurzer Abriss der Kirchengeschichte. (kath.) — Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der bibl. Geschichte und Litteratur. (jüd.) — Levy, bibl. Geschichte. (jüd.) — Engelien und Fechner, Lesebuch, Teil V. — Hüttmann, Sprachbuch, Teil II. — Kluge, Litteraturgeschichte. — Benecke, französ. Gramm., B. II. Abteil. — Benecke und d'Hargues, franz. Lesebuch nur in IIb. — Gurcke, Englische Grammatik, I. Teil. — Wershoven und Becker, Englisches Lesebuch. — Räther und Wohl, 6. Rechenheft. — Wernicke, Weltgeschichte. — Daniel, Leitfaden. — Bänitz, Zoologie, Botanik, Chemie, Mineralogie, Physik. — Brähmig, Liederstrauss.

Klasse I. Dieselben Bücher wie in II und Benecke, franz. Gramm. B III. — Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, II. Teil.

In den Klassen V. — I. wird als Altlas empfohlen: Langes Volkschulatlas und Andree-Putzgers Gymnasial- und Realschulatlas.

NB. In II und I werden zusammenhängende Stücke gelesen im Deutschen, Französischen und Englischen.

Im Schuljahre 1890/91 die folgenden:

IIb: Ernst von Schwaben von Uhland.

IIa: Hermann und Dorothea. — Wilhelm Tell. — Histoire de Charles XII. p. Voltaire. (Velhagen & Klasing.)

I: Minna von Barnhelm. — Jungfrau von Orleans. — Iphigenie auf Tauris. — Hume, The reign of Queen Elizabeth. — Moore, Paradise and the Peri. — (Rauchs English readings.) — Souvestre, Un philosophe sous les toits. — Racine, Esther. — (Velhagen & Klasing.)

VIII. Schülerinnenverzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schülerinnen sind im Laufe des Schuljahres abgegangen; a bedeutet auswärtig.

Klasse I.

1. Koenigsberger Deborah,
2. Grünfeld Jda,*
3. Panofsky Olga,
4. Rappaport Felicia,*
5. Heppner Hedwig,*
6. Wolff Marie,
7. Fiegler Else,*
8. Wiener Else,
9. Scheier Friederike,
10. Böhm Regina, a.*
11. Katschinsky Laura,
12. Sachs Jda, a.
13. Schroeter Helene,
14. Loebinger Lucia,
15. Schultz Martha,*
16. Gaebler Elfride,
17. Filius Johanna,
18. Schaumann Hedwig,*
19. Brauer Freya,
20. Federmann Helene.

Klasse II A.

1. Altmann Martha,
2. Anspach Fanny, a.
3. Bock Paula,
4. Dittrich Hedwig,
5. Endemann Marie,
6. Gaertner Elisabeth,
7. Gierth Margarete,
8. Katschinsky Gertrud,
9. Katz Martha,
10. Kleiner Ursula,
11. Koenigsberger Elfriede,
12. Müller Johanna,
13. Nax Gabriele,
14. Proksch Elsbeth,
15. Rohde Luise,
16. Roth Gertrud,
17. Scholz Valeska,
18. Steinitz Martha,
19. Wolff Martha,
20. Zacher Marie.*

Klasse II B.

1. Bartels Elisabeth,
2. Bauch Martha,
3. Benger Henriette,*
4. Blümel Marie,
5. Bock Klara,
6. Böhm Rosa, a.
7. Brauer Hildegard,
8. v. Brixen Hildegard, a.
9. Cochlovius Gertrud, a.
10. Dressler Paula,
11. Ehrlich Margarete,
12. Faerber Hedwig,
13. Feige Lucie,
14. Fiegler Hildegard,
15. Hausdorff Bianka,
16. Hendschke Else,
17. Königsberger Else,
18. Lange Gertrud,
19. Matzurke Helene, a.
20. Menzel Ella,
21. Proskauer Else,
22. Rottner Bertha,
23. Rüdiger Elisabeth,
24. Steinitz Klara,
25. Stiebler Lucie, a.
26. Tischler Rosa,
27. Vogel Margarethe,*
28. Wiener Hedwig,*
29. Wiener Martha,*
30. Zernik Gertrud. a.

Klasse III.

1. Scholtz Helene,
2. Cohn Selma,
3. Filius Margarete,
4. Schwerin Martha,
5. Metke Martha, a.
6. Rietschel Elfriede,
7. Poppe Eleonore, a.
8. Vogel Klara, a.
9. Maeusel Klara,
10. Koenigsberger Martha,

11. Wilkens Paula, a.
12. Fiedler Margarete,
13. Radon Jenny, a.
14. Latacz Margarete,
15. Koenigsberger Jda,
16. Mühsam Amalie,
17. Riesenfeld Gertrud,*
18. Wald Emilie, a.
19. Ehrlich Else,
20. Kobs Hedwig,
21. Siwinna Margarete,
22. Schwerin Hedwig,
23. Henschel Hedwig,
24. Harazin Felixa, a.
25. Wiener Hermine,
26. Kantorowitz Rosa,
27. Goldstein Jenny .a*.

Klasse IV.

1. Ludnofski Magda,
2. Czwiklitzer Lucie,
3. Königsberger Meta,
4. Kochmann Olga,
5. Fröhlich Rosa,
6. Neumann Margarete,*
7. Bartsch Marie, a.
8. Cohn Gertrud,
9. Bauch Olga,
10. von Brixen Gertrud, a.
11. Kromolowsky Henriette,
12. Scholtz Luise,
13. Peisker Klara,*
14. Cyron Hedwig, a.
15. Stiebler Margarete, a.
16. Schäfer Paula,
17. Fiedler Marie, a.
18. Steinitz Anna,
19. Katschinsky Else,
20. Berliner Hedwig, a.
21. Kleemann Gerta,
22. Polka Helene,
23. Hanke Martha,
24. Schmidt Agnes, a*.
25. Wilkens Emma a.
26. Tischler Paula,
27. Fuchs Else,
28. Königsberger Charlotte,
29. Ehrlich Gertrud,
30. Tchöpe Adele, a.
31. Kochmann Martha.

Klasse Va.

1. Schultzik Franziska, a.
2. Königsberger Rosa,
3. Guss Martha,
4. Fränkel Hedwig,
5. Siedner Rosa,*
6. Landsberger Helene,
7. Landsberger Elfriede,
8. Scholz Margarete,
9. Czieslik Klara,
10. Filius Else,
11. Hoffmann Else,
12. Polewka Martha,
13. Mühsam Margarethe,
14. Dressler Klara,
15. Koppermann Betty,
16. Krawczik Gertrud,
17. Freund Meta,
18. Arndt Else,
19. Tichauer Gertrud, a.
20. Hoffmeister Helene,
21. Scholz Lucia,
22. Katschinsky Klara,
23. Wiener Else,
24. Kleemann Gertrud,
25. Pniower Frida, a.
26. Fuchs Helene,
27. Zweig Fanny,
28. Schieron Emilie, a.
29. Cieslik Franciska,
30. Neumann Regina,
31. Kochmann Meta,
32. Thometzek Hildegard. a.

Klasse Vb.

1. Anspach Marie, a.
2. Reichelt Helene, a.
3. Sittka Elfriede,
4. Wolff Frida,
5. Ernst Wanda,
6. Donnerstag Marie,
7. Benger Friederike,
8. Goldstein Margarete,
9. Hein Gertrud,
10. Friedländer Wanda,

11. Rittner Camilla,
12. Konopacki Elfriede, a.
13. Bauckmann Anna,
14. Königsberger Elise,
15. Scheier Laura,
16. Arndt Martha,
17. Rüdenburg Selma,
18. Ludnofsky Lucie,
19. Markus Margarete,
20. Hein Erna, a.
21. Müller Paula,
22. Schnapka Elwira,*
23. Scholz Klara,
24. Sussmann Bertha,
25. Wiener Charlotte,
26. Weissenberg Selma, a.
27. Thomas Margarete, a.
28. Hübner Margarete. a.

Klasse VI.

1. Schulz Katharina,
2. Rüdiger Marie,
3. Kochmann Ella,
4. Fiegler Margot,
5. Blendowski Klara, a.
6. Nothmann Agnes,
7. Kuznitzky Henriette,
8. Schebach Margarete, a.
9. Arnt Bertha,
10. Roth Martha, a.
11. Krawczik Luise,
12. Kunitz Elisabeth,
13. Sittka Leonie,
14. Ludnofsky Ella,
15. Kleemann Ella,*
16. Freund Jenny,
17. Böhm Paula, a.
18. Müller Marie,
19. Metke Olga, a.
20. Fieber Martha.*

Klasse VII.

1. Federmann Selma,
2. Mühsam Betty,
3. Plischke Gertrud,
4. Tunkel Ella,
5. Krantz Margarete,
6. Scholtz Minna,
7. Pistory Else,
8. Scheier Paula,
9. Scholz Elsbeth,
10. Sachs Bertha,
11. Kromolofsky Else,
12. Endemann Martha,
13. Scholz Gertrud,
14. Müller Eva,
15. Wolff Katharina,
16. Katschinsky Elfriede,
17. Breuer Magda,
18. Wienschirs Valerie.*

IX. Aus der Schulordnung.

§ 1. Die Aufnahme der Schülerinnen findet in der Regel **nur zu Ostern** eines jeden Jahres statt.

§ 3. Die Eltern auswärtiger Schülerinnen oder deren Vertreter haben eine Familie zu bezeichnen, welche der Schule gegenüber deren Verpflichtungen übernimmt.

§ 4. Jede Schülerin hat sich **innerhalb** und **ausserhalb** der Schule gesittet und anständig zu benehmen und ist zu **unbedingtem Gehorsam** gegen sämtliche Lehrer und Lehrerinnen der Anstalt verpflichtet.

§ 5. Der Unterricht beginnt des Morgens 5 Minuten nach 8 Uhr und des Nachmittags 5 Minuten nach 2 Uhr. Die Schülerinnen haben sich **nicht** früher als $^1/_4$ Stunde vorher in ihren Klassen einzufinden.

§ 6. Sobald die Schülerinnen in die Klasse treten, haben sie ihre Plätze einzunehmen und still die Ankunft des Lehrers abzuwarten. **Schriftliche Arbeiten** dürfen vor dem Unterricht in der Schule nicht gefertigt werden.

§ 8. Die Klassen- und Schulräume müssen von den Schülerinnen sauber gehalten werden; das Herumwerfen von Papier, Brot, Obstabgängen etc. ist nicht gestattet. Das Mit-

bringen von Näschereien und Spielsachen ist verboten und wird zunächst durch Wegnahme des betreffenden Gegenstandes bestraft.

§ 10. Eine zeitweilige Dispensation kann **nur** von den sog. technischen Handfertigkeiten stattfinden; es ist dazu ein Attest des **zuständigen Kreisphysikus** beizubringen.

§ 11. Die Versäumnis einzelner Unterrichtsstunden oder eines Schulaktes ist **ohne die vorher eingeholte Einwilligung** des Lehrers nicht erlaubt. Eine nachherige schriftliche Entschuldigung von den Eltern oder deren Stellvertretern genügt nur dann, wenn eine Schülerin durch **Krankheit** oder aussergewöhnliche, unvorherzusehende Umstände am Schulbesuche gehindert ist.

§ 12. Die Erlaubnis, die Schule versäumen zu dürfen, kann für 1 Tag bei dem Klassenlehrer resp. der Klassenlehrerin, für längere Zeit muss dieselbe beim Rektor nachgesucht werden.

§ 13. Der beabsichtigte Abgang einer Schülerin ist von den Eltern oder deren Stellvertretern schriftlich anzuzeigen. Schülerinnen, deren Abgang nicht vor dem Anfange eines neuen Quartals angezeigt worden ist, bleiben in dem Schülerinnen-Verzeichnis und müssen das Schulgeld für das **nächste Quartal** voll entrichten.

§ 14. Da die Schule nicht nur unterrichten, sondern auch erziehen will, so ist sie auf das Zusammenwirken mit dem Hause angewiesen und wird sich stets bemühen, einen näheren Verkehr mit demselben zu suchen und zu pflegen. Die Eltern oder deren Vertreter werden daher dringend gebeten, mit etwaigen Wünschen, Erkundigungen und Beschwerden sich **persönlich** an den Klassenlehrer oder den Rektor zu wenden.

X. Mitteilungen an das Elternhaus.

I. Im Anschluss an die vorstehend abgedruckte Schulordnung gestattet sich der Unterzeichnete, die verehrlichen Eltern und Angehörigen der Schülerinnen besonders auf die §§ 5, 10, 11, 14 aufmerksam zu machen:

1. Das Schulhaus darf **vor** $7^3/_4$ morgens und $1^3/_4$ Uhr nachmittags **nicht** betreten werden; es wird daher gebeten, die Kinder nicht zu zeitig aus dem Hause fortzulassen. Namentlich dürfen auch diejenigen Schülerinnen, für welche der Unterricht erst zu einer späteren Zeit anfängt nicht **vor** Schluss der Stunde d. h. 5 Minuten vor voll ins Haus treten, weil sonst der Unterricht zu sehr durch sie gestört wird.

2. Im Interesse einer festen Ordnung wird freundlichst ersucht um genaue Befolgung der Vorschriften bei etwaigen Schulversäumnissen: dauert eine durch Krankheit begründete Versäumnis **über 3 Tage**, so ist der Schule Nachricht zu geben. — Dies ist in vielen Fällen nicht geschehen! — Der nach der Rückkehr zur Schule beizubringende Entschuldigungsschein muss die **Ursache** und **Dauer** der Versäumnis enthalten. Ausser bei Krankheitsfällen muss **vorher** die Erlaubnis, die Schule zu versäumen eingeholt werden. — Gerade hiergegen ist im verflossenen Schuljahre, namentlich im Sommer bei Badereisen der Eltern, vielfach gefehlt worden!

3. Bei Abmeldungen von Schülerinnen **unter 14** Jahren ist nach hoher Verfügung der Königlichen Regierung zu Oppeln vom 29. August 1889 die Schule anzugeben, welcher dieselben überwiesen werden sollen.

4. Es sei in Erinnerung gebracht die hohe Verfügung der Königlichen Regierung zu Oppeln vom 6. März 1885: **Der obligatorische Charakter des Schulunterrichts kann niemals partiell erlöschen.** Sollte der Gesundheitszustand einer Schülerin die Dispensation von sogenannten technischen Handfertigkeiten erforderlich scheinen lassen, so ist dies durch ein **motiviertes Attest des zuständigen Kreisphysikus** darzuthun.

5. Der Unterzeichnete legt hohen Wert auf freundliche Verständigung mit dem Elternhause und gemeinsames Zusammenwirken zwischen Schule und Haus. Diesem Zwecke

dienen auch die bei Bestrafungen der Kinder den Eltern zugehenden „Zettel". Diese sind **nur** mit der Unterschrift zu versehen als Zeichen der Kenntnisnahme, nicht aber zu etwaigen Bemerkungen zu benutzen. Sind die Eltern mit dem der Schülerin erteilten Tadel nicht einverstanden, so können sie — und das wird sehr gewünscht, — Rücksprache mit dem betreffenden Lehrer oder dem Rektor halten und einer gerechten Untersuchung des Falles versichert sein

II. Mit dem neuen Schuljahr wird **neu** eingeführt werden: **Kippenberg,** deutsches Lesebuch für höhere Töchterschulen, Ausgabe B in 5 Teilen. Um den Eltern möglichst Unkosten zu ersparen, beginnt die Einführung desselben von unten auf; also Ostern d. J. zuerst in der Klasse VI mit dem ersten Teile. Die Einführung anderer Bücher namentlich in den Fremdsprachen, steht zu erwarten; dieselbe wird ebenfalls allmählich, von unten auf, erfolgen. Schliesslich werden die Eltern gebeten, bei Ankauf von Büchern nicht **alte** und **zerrissene** Exemplare anzuschaffen.

III. **Ferienordnung für das Schuljahr 1890/91:**

Schulschluss:	Schulanfang:
1. zu Ostern: Sonnabend, 29. März.	Montag, 14. April.
2. zu Pfingsten: Freitag, 23. Mai.	Donnerstag, 29. Mai.
3. im Sommer: Freitag, 4. Juli.	Mittwoch, 6. August.
4. zu Michaelis: Sonnabend, 27. September.	Donnerstag, 9. Oktober.
5. zu Weihnachten: Dienstag, 23. Dezember.	Mittwoch, 7. Januar 1891.

IV. 1. **Anmeldung und Aufnahmeprüfung neuer Schülerinnen:** Montag, den 31. März vorm. 10—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten. Geburts- und Impfscheine ev. Abgangszeugnisse und Wiederimpfscheine sind vorzulegen. Bei der Aufnahme sind zu **entrichten:** 3,00 M. Eintrittsgeld, 0,25 M. für Zeugnisheft und das Schulgeld für 1 Monat. Dasselbe beträgt für VII 2 M., VI 4 M., V 6 M., IV und III 7,50 M., II und I 9 M.

NB. Der Unterzeichnete gestattet sich, diejenigen Eltern, welche ihre Kinder überhaupt der höheren Töchterschule zuzuführen gedenken, ganz ergebenst zu ersuchen, diese doch gleich mit **Beginn der Schulpflichtigkeit** und zum **Ostertermine** eintreten zu lassen. Den Kindern selbst wird ihre Aufgabe dadurch wesentlich erleichtert und der Schule wird manche Störung in ihrem Lehrgange erspart.

2. Schulanfang: Montag, den 14. April, morgens 9 Uhr.

Oeffentliche Schulprüfung.

Donnerstag, den 27. März.

Morgens	8	Uhr:	Klasse	I. Englisch Herr Dr. Fischer, Rechnen Herr Filius.
„	9	„	„	IIa. Französisch Breuer, IIb Deutsch Herr Dr. Fischer.
			„	II. Physik Herr Filius.
„	10	„	„	III. Geschichte Herr Rüdiger, Geographie Frl. Loewe.
„	11	„	„	IV. Französisch, Deutsch Frl. Calezki.

Freitag, den 28. März.

Morgens	8	Uhr:	Klasse	V. Geographie, Frl. Loewe.
			„	Vb. Rechnen Frl. Calezki.
			„	Va. Deutsch Frl. Loewe.
„	9	„	„	VI. Rechnen, Herr Rüdiger, Deutsch Frl. Wanjura.
„	9¾	„	„	VII. Schreiblesen Frl. Wanjura, Rechnen Herr Rüdiger.
„	10½	„	„	I—IV. Gesang Herr Filius.

Zu dieser Prüfung und der damit verbundenen Ausstellung von Zeichnungen und Nadelarbeiten werden die wohllöblichen Behörden, die Angehörigen der Schülerinnen und die Freunde und Gönner der Anstalt seitens des Lehrerkollegiums ganz ergebenst eingeladen.

Kattowitz, den 21. März 1890.

D. BREUER,
Rektor.

BIBL. UNIV. WRATISL.

Gabinet Śląsko-Łużycki

28247 III Period.

Gabinet Śląsko-Łużycki

Progr.-Nr. 101.

V. 10 675.

Jahresbericht

der

städtischen höheren Mädchenschule

zu

KATTOWITZ O.-S.

über das Schuljahr 1890|91

von

D. Breuer, Rektor.

Städt. Schulmuseum zu Breslau.

9 565.

Kattowitz O.-S.
Druck von G. SIWINNA.